

Vortragsankündigung

Univ.-Prof. Dr. Cyrus Samimi

Geographisches Institut der Universität Bayreuth, Abteilung Klimatologie

Der Pamir Zentralasiens – Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen in einem peripheren Hochgebirge

Mittwoch, 25. Mai 2022, 17 Uhr c. t.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)

(Moderation: Univ.-Prof. Dr. Alois Humer)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch **online** möglich. **Teilnahme-Link:**

<https://univiennea.zoom.us/j/69692289852?pwd=U0d4aDVKMmgzSHlyUGpMRzh1ME5YZz09>

Achtung: Zusätzlich ist die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: **Kenncode** 894099.

Zum Vortrag

Der Pamir Zentralasiens ist eine der höchsten Gebirgsregionen der Erde. Die kontinentale Lage und die Höhenlage bedingen sehr kalte Winter und gemäßigt warme Sommer sowie insgesamt geringe Niederschläge. Damit ist in tieferen Lagen Ackerbau nur mit Bewässerung und in Hochlagen ausschließlich Weidewirtschaft möglich. Nur wenige landwirtschaftliche Produkte werden überregional vermarktet, der größte Teil dient der Selbstversorgung und ist für lokale Märkte.

Die periphere Lage wird dadurch verschärft, dass traditionelle Austauschbeziehungen nach Kirgistan nach der Auflösung der Sowjetunion durch eine internationale Grenze gehemmt werden. Die Grenzen zu China und Afghanistan sind ebenfalls problembehaftet. Besonders deutlich wird dies bei temporären Grenzsicherungen bei internationalen und lokalen Konflikten oder gegenwärtig während der COVID-19-Pandemie. Zudem stellen Transformationsprozesse nach der Unabhängigkeit und der Klimawandel weitere Herausforderungen für die Bevölkerung dar. Der Vortrag gibt einen Einblick in den faszinierenden Raum und diskutiert ausgewählte Problemfelder.

Zur Person des Vortragenden

Univ.-Prof. Mag. Dr. Cyrus Samimi:



Cyrus Samimi (geb. 1963) studierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Geographie, Biologie und Geologie (Magister). Die Promotion erfolgte 1995, die Habilitation 2002 ebenfalls an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2013 ist er Professor für Klimatologie am Geographischen Institut der Universität Bayreuth. Stationen vor Bayreuth waren Vertretungsprofessuren in Frankfurt, Bayreuth und Wien sowie von 2010 bis 2013 die Professur für Geoökologie am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien.

Neben seiner Professur ist Samimi seit 2019 „Vice Dean for Digital Solutions“ im Exzellenzcluster „Africa Multiple“. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Klima- und Umweltwandel sowie Gesellschaft-Umweltbeziehungen in ariden Räumen, vor allem im Subsaharischen Afrika und in Zentralasien. In Zentralasien leitete Cyrus Samimi von 2007–2011 und 2012–2015 zwei von der VW-Stiftung finanzierte Projekte sowie zuletzt ein vom Belmont Forum und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur Klimaanpassung.

Covid-Regelung für die Präsenzteilnahme:

Im Neuen Institutsgebäude besteht **FFP2-Maskenpflicht** (außer bei Wortmeldungen).